



Deutscher Fernschachbund (BdF)

Geschäftsführer: Hans-Jürgen Isigkeit, Arnold-Zweig-Str. 70, 18435 Stralsund
Tel: 03831-283459 – Fax: 03831-458070 – E-Mail: Info@Fernschachbund.com

Stralsund, den 02.04.2009

Protokoll zur Sitzung des Vorstands des Deutschen Fernschachbundes e. V. (BdF)

Zeit: 21. März 2009, ab 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort: Oerlinghausen, Hotel Mügge
Anwesende: Präsident Dr. Fritz Baumbach (ab 10:45 Uhr), Geschäftsführer Hans-Jürgen Isigkeit, Schatzmeister Harry Gromotka, PR-Manager Uwe Bekemann sowie als Gäste Fernschachfreund Werner Zschunke, Leiter der Abschätzungszentrale des Deutschen Fernschachbundes (zu TOP 1) und Herr Matthias Terwey, Vizepräsident des Deutschen Go-Bundes zu TOP 2
Entschuldigt: Turnierdirektor Thomas Mirbach aus dringenden beruflichen Gründen

Die Tagesordnungspunkte 7, 10 und 11 wurden vor dem Erscheinen des Präsidenten behandelt. Die Ergebnisse wurden von ihm gebilligt.

Tagesordnungspunkte öffentlich

Begrüßung (kein gesonderter Tagesordnungspunkt)

Die Teilnehmer wurden vom Geschäftsführer begrüßt. Dieser eröffnete die Sitzung und übergab die Sitzungsleitung um 10:50 Uhr an den Präsidenten.

Zu TOP 1

Überprüfung der Abschätzungsrichtlinien unter den besonderen Aspekten des Serverferschachs

Die Anonymität von Teilnehmern einer abzuschätzenden Partie ist im Serverferschach nicht mehr gewährleistet. Fernschachfreund Werner Zschunke verwies auf verschiedene Möglichkeiten, die hierbei auftretenden Probleme zu minimieren. Als Beispiele wurden die Einbeziehung spielstarker Mitglieder des Deutschen Schachbundes oder ausländischer Fernschachspieler genannt. Von besonderer Bedeutung war ein von ihm entwickeltes Tie-Break-Verfahren, das klassische Abschätzungen nicht mehr erforderlich macht.

Durch den Vorstand wurde beschlossen, dieses Verfahren im Forum des Deutschen Fernschachbundes umfassend zur Diskussion zu stellen und anschließend eine Elektronische Umfrage unter den Mitgliedern durchzuführen.

Der Vorstand wird sich anhand der Diskussionsbeiträge und der Umfrageergebnisse anschließend eine Meinung bilden und im Umlaufverfahren abstimmen. Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Zu TOP 2

Überprüfung von Möglichkeiten einer Kooperation zwischen dem Deutschen Fernschachbund und dem Deutschen Go-Bund

Durch Herrn Terwey wurde der etwa 2000 Mitglieder umfassende Deutsche Go-Bund den Teilnehmern vorgestellt. Zum Ausloten von Gemeinsamkeiten sind zwischen ihm und dem PR-Manager verschiedene Abstimmungen und Vorgespräche geführt worden.

Übereinstimmend wurde festgestellt, dass in jedem der beiden Verbände viele Interessenten an dem Sport vorhanden sind, den der jeweilige andere Verband repräsentiert. So soll in etwa 3 Monaten ein kombinierter Wettkampf Fernschach/Ferngo gestartet werden. Beide Verbände werden füreinander werben. Die Regelwerke werden dem anderen Verband zur Verfügung gestellt.

Die Kontakte werden zwischen Herrn Terwey und dem PR-Manager aufrechterhalten.

Der Geschäftsführer verwies darauf, dass er bereits im Vorfeld der Tagung eine Herausforderung für einen kombinierten Länderkampf an den japanischen Fernschachverband gesandt hatte.

Es wurde einstimmig beschlossen, die Zusammenarbeit mit dem Go-Bund weiter auszubauen.

Zu TOP 3

Vorbereitung der Mitgliederversammlung

Sowohl der Ehrenrat, als auch der Spielausschuss hatten darum gebeten, einen eigenen Arbeitsbericht vortragen zu dürfen. Diese Wünsche wurden in die Tagesordnung eingearbeitet. Außerdem wurde einstimmig beschlossen, dass die Vorstandsmitglieder der Mitgliederversammlung jeweils einen persönlichen Rechenschaftsbericht vorzulegen haben.

Zu TOP 4

Stand des Herrmann-Heemsoth-Memorials

Der Präsident informierte über den bisherigen Turnierverlauf. Leider ist es jedoch noch nicht gelungen, die Refinanzierung des Turniers abzusichern. Der PR-Manager schlug die Anlage eines kostenpflichtigen E-Books vor. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 5

Ehrenveranstaltung für die Siegermannschaften der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft

Die Durchführung einer solchen Veranstaltung wurde einstimmig beschlossen. Diesmal sollen jedoch auch die Deutschen Einzelmeister eingeladen werden.

Die Planung und Organisation der Veranstaltung wird dem PR-Manager übertragen. Diese wird analog der Ehrung 2007 durchgeführt. Das Zeitfenster wird vom PR-Manager mit den Teilnehmern und dem Hotel abgestimmt.

Zu TOP 6

Stand der Entwicklung des Fördervereins Zugvogel

Der Präsident, zugleich Vorsitzender des Fördervereins informierte über die positive Entwicklung des Fördervereins. Vor allem lobte er die fleißigen ehrenamtlichen Mitarbeiter im Vorstand des Vereins, Elke Schludecker, Detlev Fischer, Torsten Schmidt und Michael Müller-Töpler.

Zu TOP 7

Einführung eines Mixed-Pokalturniers und eines enginefreien Pokalturniers für Zweiermannschaften

Das enginefreie Pokalturnier wird am 01.05. ausgeschrieben. Gespielt wird in Gruppen zu 5 Mannschaften. Jeweils 5 Siegermannschaften solcher Vorrundengruppen bilden eine Finalgruppe. Gespielt wird von jedem Spieler jeweils eine Partie mit jedem Mitglied einer gegnerischen Mannschaft. Gespielt wird per Server und Email. Das Startgeld beträgt 3,- Euro pro Mannschaft.

Das Mixed-Turnier wird im September gestartet. In den Vorrundengruppen werden jeweils 3 Teams vertreten sein und drei Vorrundensieger bilden jeweils eine Finalgruppe. Jedes Mannschaftsmitglied spielt gegen jedes Mitglied der beiden gegnerischen Mannschaften jeweils eine Partie. Gespielt wird auf dem BdF-Server und das Startgeld beträgt 3,- Euro je Mannschaft.

Zu TOP 8

Außendarstellung und Abstimmungsverhalten des BdF in anderen Organisationen (DSB und ICCF)

Für die Tagungen der Gremien des DSB, in denen der Deutsche Fernschachbund e.V. (BdF) vertreten ist, wird Dr. Matthias Kribben das Stimmrecht pauschal übertragen. Ausnahmen sind Entscheidungen, die finanzielle oder andere grundsätzliche Interessen des BdF berühren. Hier ist das Stimmverhalten mit dem Vorstand abzusprechen, sofern nicht der Präsident und/oder der Geschäftsführer den Verband selbst vertreten will/wollen.

Vor den Kongressen des Weltfernschachverbandes ICCF ist das Stimmverhalten vom Delegierten jeweils mit den zuständigen Ressortinhabern des Vorstands abzusprechen. Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Zu TOP 9

Zusammensetzung des Spielausschusses

Dem Vorsitzenden des Spielausschusses wurde einstimmig das Recht zugebilligt, Nachrücker zu nominieren.

Zu TOP 10

Antrag des Fernschachfreundes Jankowiak zur Ergänzung der Mannschaftsturnierordnung

Die Punkte 1 bis 3 wurden einstimmig angenommen. Damit ist die Änderung des Mannschaftsnamens zu Beginn einer neuen Saison möglich. Außerdem ist bei der Meldung eine Durchnummerierung von mehreren Mannschaften eines Vereins entsprechend der Höhe der Spielklasse erforderlich. Die höchstklassige Mannschaft eines Vereins erhält die Nummer I, die nachfolgenden entsprechend II, III und so weiter.

Alle Vereine können ihre Mannschaften von Saison zu Saison neu aufstellen.

Der ursprüngliche Punkt 4 des Antrags beinhaltete eine Ungleichbehandlung kleiner und großer Vereine und wurde daher abgelehnt.

Zu TOP 11

Schaffung von Möglichkeiten des ICCF-Direkteintritts für die Championsleague

Der letzte ICCF-Kongress hatte beschlossen, Meldungen für die Championsleague nur noch per Direkteintritt zuzulassen. Diese Möglichkeit besteht jedoch im BdF prinzipiell nicht. Durch den Schatzmeister wurde angeboten, hierfür den BdF-PayPal-Account zweckgebunden zu aktivieren. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Durch den Geschäftsführer werden die Modalitäten in Zusammenarbeit mit den ICCF-Verantwortlichen abgestimmt.

Zu TOP 12

Zusammenarbeit mit der neuen „Schach-Zeitung“ und anderen Medien

Durch den PR-Manager wurde über den aktuellen Stand berichtet. Ein sehr guter Stand der Kooperation konnte mit der „Schach-Zeitung“ erreicht werden. Eine Seite jeder Zeitung steht für Nachrichten zum Fernschach zur Verfügung. Die Schach-Zeitung ist Sponsor des BdF-Schachservers. Für die Kundenkarte der Schach-Zeitung wird nach einstimmigem Beschluss ein Rabatt von 10 Prozent auf ein Neuabonnement der Fernschachpost gewährt.

Zu TOP 13

Aufstellung der Mannschaften für die künftigen Olympiaden

Hierzu wurde zum Teil kontrovers diskutiert. Der Präsident erklärte, einige Einzelfallentscheidungen zur Vornominierung zu überprüfen.

Zu TOP 14

Zusammenarbeit ICCF-BdF

Der Präsident schätzt die Zusammenarbeit als verbesserungsbedürftig ein. Derzeit dominiert unter den ICCF-Offiziellen eine stark kritische Haltung gegenüber dem BdF. Ursache hierfür sind vor allem der eigene Server des BdF, der zu Einnahmeverlusten des Weltverbands führt und das Bestehen eines Vertrags aus dem Jahre 2007, der dem BdF Rabatte für die Durchführung der Einladungsturniere BdF Gold, Silber und Bronze einräumt, ihm aber auch zusätzliche Pflichten auferlegt, die andere Veranstalter nicht haben.

Zu TOP 15

Sonstiges

Durch den Präsidenten wurden die Wahlen ausgewertet. Dabei wurde Fernschachfreund Reiner Oechslein für die verantwortungsvolle und gute Arbeit gedankt.

Anlässlich des 2. Todestages von Günter Henrich wird ein Einladungsturnier der Kategorie 7 oder 8 gestartet. Dieses soll überwiegend Fernschachfreunden vorbehalten sein, die besonders eng mit ihm zusammengearbeitet haben.

Das Pokalturnier des Deutschen Fernschachbundes wird künftig im 2-Jahres-Rhythmus im herkömmlichen Stil gestartet.



Hans-Jürgen Isigkeit